

IGiB | StimMT gGmbH

beStimMT für Brandenburg

Informationen zum Projekt

Neustrukturierung der medizinischen Versorgung im Mittelbereich
Templin

Dr. med. Hans-Joachim Helming

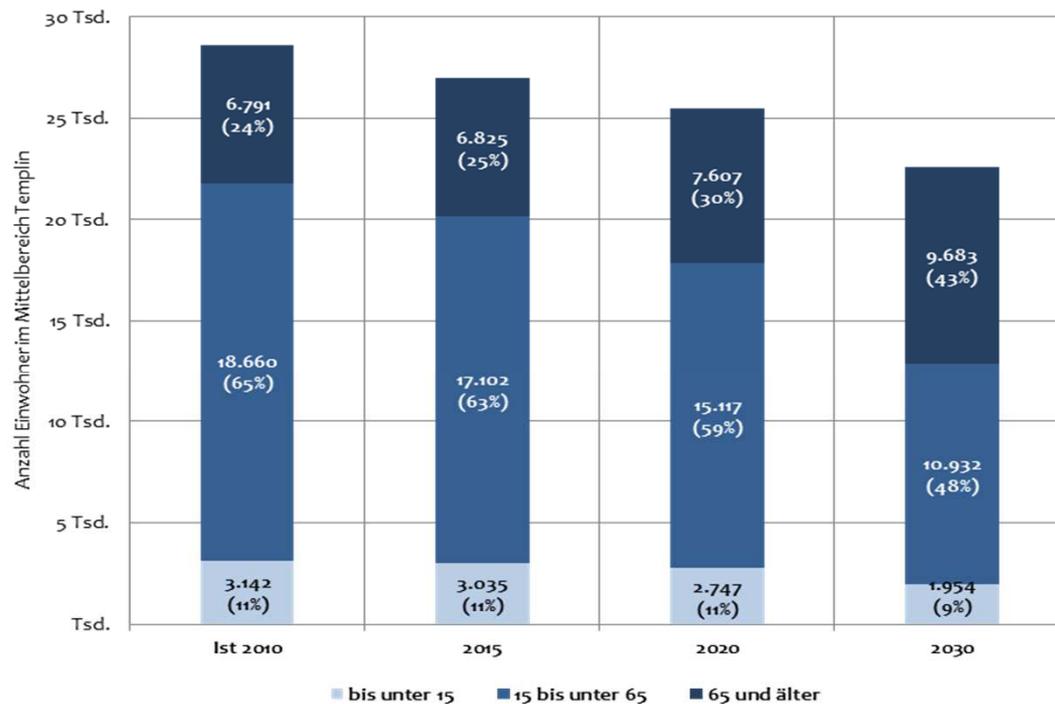
Gesamtprojektleiter und Geschäftsführer, IGiB-StimMT gGmbH

Kreisausschuss Landkreis Uckermark | 05.06.2018 Prenzlau

Ausgangspunkt: Ergebnisse der Versorgungsforschung

- Demographisch:
 - hohe Überalterung mit zunehmender Tendenz (2030 sind 44% der Einwohner älter als 65 Jahre)
 - insgesamt abnehmende Einwohnerzahl
- Krankheitsprofil:
 - dem Alter der Einwohner folgend: deutliche Zunahme von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Zuckererkrankung, Demenz und Depression, Krebs
- Infrastruktur:
 - Anpassung an numerische Bevölkerungsentwicklung (Landesentwicklungsplan und unstrukturierte Marktanpassung, ÖPNV)

Herausforderungen im Mittelbereich Templin

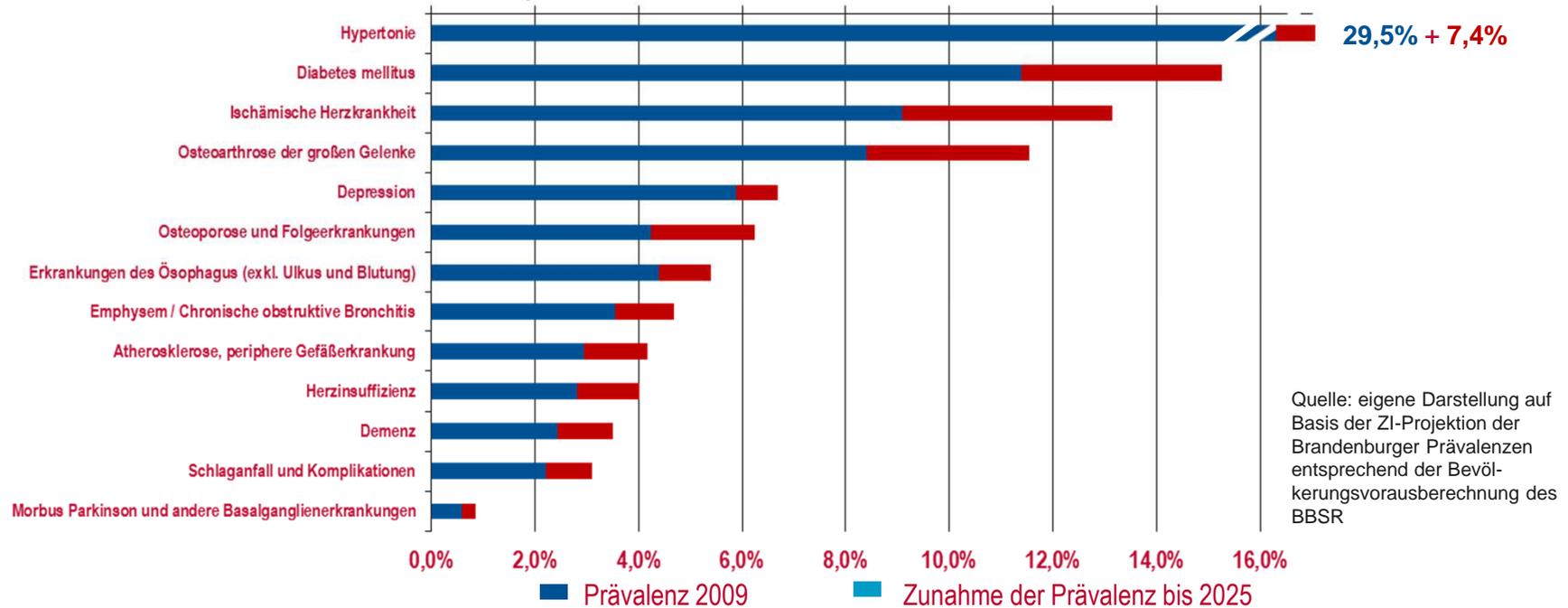


- Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen 2010 bis 2030
- absolut und in Prozent der Bevölkerung

Quelle: Eigene Darstellung auf Basis der Bevölkerungsvorausschätzung 2011 bis 2030 für das Land Brandenburg (Landesamt für Bauen und Verkehr 2012, S. 48-51).

Herausforderungen im Mittelbereich Templin

- Morbiditätsentwicklung (2009 – 2025)



Status Quo

- ein hoher Anteil stationärer Fälle enthält diagnostische Maßnahmen, die ambulant erfolgen könnten

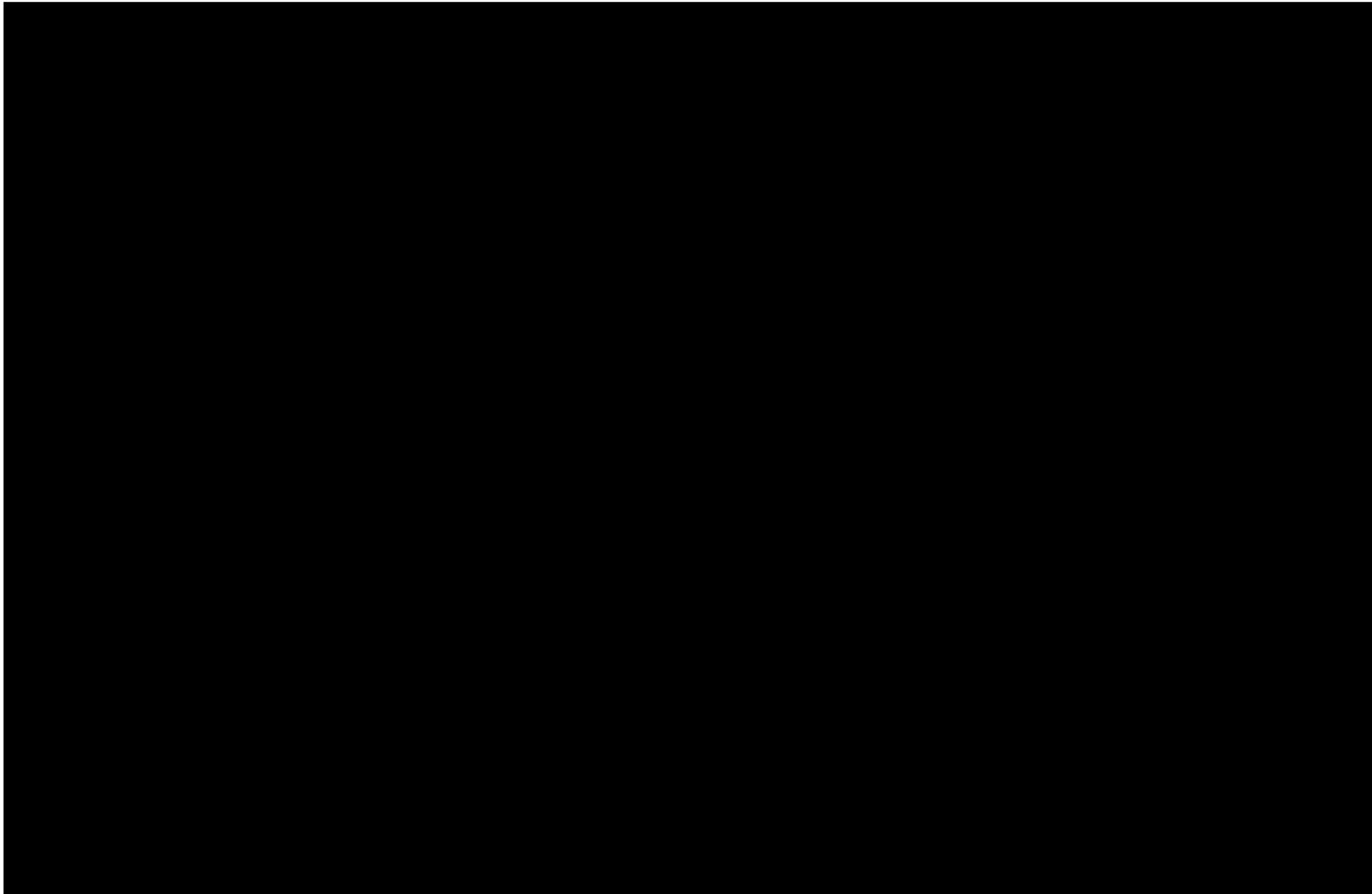


Strukturmigration im Mittelbereich Templin

Neue Versorgungskonzepte - funktionelle Strukturen
populationsbezogen - sektorenübergreifend - patientenorientiert



Mögliche Unterstützung der Akut- und Notfallversorgung



Koordinierungs- und Beratungszentrum

- Dargersdorferstr. 11 (ehemalige Sparkasse)
- seit August 2017 für Bevölkerung geöffnet
- aktueller Personalstand:
 - Fallmanagement durch agnes^{zwei}-Fachkräfte (1)
 - Beratungsfachkräfte (2) in Ausbildung zur agnes^{zwei}

Besuchen Sie
oder rufen

IGiB | St

**Koordinieru
Beratungsz**
Dargersdorfe
17268 Temp

Telefon: 039
Internet: ww

Unsere Öffr

Montag bis F
9:00 Uhr bis

Was ist das Koordinierungs- und Beratungszentrum?

Das Koordinierungs- und Beratungszentrum Templin ist die zentrale Anlaufstelle für Patienten, Angehörige und interessierte Einwohner der Region Templin.

Für alle Fragen rund um die neuen Gesundheits- und Versorgungsstrukturen stehen Ihnen hier Fachkräfte zur Verfügung, die Ihnen gern Auskunft geben oder Unterstützung anbieten.

Zu den Hauptaufgaben des Koordinierungs- und Beratungszentrums Templin gehören:



**INDIVIDUELLE BERATUNG
ZU REGIONALEN
LEISTUNGSANGEBOTEN**



**VERMITTLUNG VON KONTAKTEN
UND ANSPRECHPARTNERN**



**FALLMANAGEMENT DURCH
agnes^{aweb}-FACHKRÄFTE**



Johannes Drews
Leiter Koordinierungs- und
Beratungszentrum

Dargersdorfer Straße 11
17268 Templin
Telefon: 03987 200 8 701
E-Mail: j.drews@igib-stimmt.de

Darf ich mich vorstellen?

Mein Name ist Evelyn Steffler – Ich bin Ihre **agnes^{aweb}** für Templin!

Als mobile Fachkraft übernehme ich das Fallmanagement für Patienten in schwierigen Lebenssituationen.

Im Auftrag des behandelnden Arztes unterstütze ich beim Erhalt der Eigenständigkeit.

Gerne komme ich auch zum Hausbesuch und helfe Ihnen bei der **Koordinierung der Pflege**

zu Hause, der Terminvereinbarung bei Fachärzten, Vermittlung von Unterstützungsangeboten sowie der **Antragstellung bei Behörden und Krankenkassen**.

Sprechen Sie Ihren Arzt an oder besuchen Sie mich im Koordinierungs- und Beratungszentrum!

**Ihre
Evelyn Steffler**



Evelyn Steffler
agnes^{aweb}

Dargersdorfer Straße 11
17268 Templin
Telefon: 03987 200 8 702
Mobil: 0151 404 788 79
E-Mail: e.steffler@igib-stimmt.de

Fallmanagement durch agnes^{zwei}

- Versorgung besonders betreuungsintensiver und mehrfachkranker Patienten im Auftrag des Arztes
- Koordination des gesamten Behandlungsablaufes
- Schnittstellenmanagement:
 - HA-FA / Arzt - Pflege
- Angehörigenunterstützung
- Überleitungsmanagement (zw. Krhs. und Praxis)
=> enge Verzahnung mit Entlassungsmanagement

Aktuelle Beratungsleistungen

- zu regionalen Leistungsangeboten:
 - z.B. ambulant/stationäre Angebote, Pflege
 - Rehabilitation, niederschwellige Angebote
- Vermittlung von Unterstützungs- und Versorgungsleistungen
- Unterstützung bei Antragsstellungen (SGB V, X, XI)
- Aufbau eines professionellen Netzwerkes
- Vernetzung mit Akteuren aus der Region

Beratungsangebote in Kooperation

Demenzberatung

- AWO Uckermark GmbH
- Angehörigenberatung
- 1mal monatlich
- montags 9-12 Uhr

Schulung pflegender Angehöriger

- Pflegedienst Bon Vital
- Kleingruppenkurse

Ausbau des KBZ

Fallmanagement

- Ausbildung von 2 weiteren agnes^{zwei}-Fachkräften
=> ab Ende 2018: 3 Fachkräfte
- Einbindung in Behandlungspfade

Beratung

- themenbezogen (Ernährung, Pflege, etc.)
- SGB-übergreifend (medizinisch, Pflege, Rente)
- ortsübergreifend („Außensprechstunden“) in Kooperation mit Ärzten oder Kommune (Lychen, Gerswalde, Boizenburger Land)

Ausbau des KBZ

Koordination

- Mobilität (Patienten-Transport zu medizinischen Versorgungsangeboten und nach Hause)

Einbindung weiterer bereits bestehender Angebote

- der Kommune
- des Landkreises
- sonstiger Anbieter

Module des ASZ in 2018

(Ambulant-Stationäres-Zentrum)

- seit April: Bereitschaftsdienst neu → BD-Praxis
- Juni: Herzschwäche-Sprechstunde
- Juli: Gynäkologie: Inkontinenz-Sprechstunde, Vorsorgesprechstunde Allgemein-Medizin
- Herbst: Betreuungsangebot für Übergewichtige
- Herbst: Betreuungsangebot für Rückenschmerz-Pat.
- Herbst: Ausbau Altersmedizin-Sprechstunde
- Herbst: Betreuungsangebot für Rheuma-Patienten
- Januar 2019: Komplexangebot für Diabetes-Patienten

Fazit

- **StimMT**-Konzept stellt den Patienten mit seinen gesundheitlichen und sozialen Problemen in den Mittelpunkt
- **StimMT**-Konzept ist speziell für die benachteiligte ländliche Räume entwickelt, und bietet älteren, mehrfachkranken Menschen bedarfsgerechte medizinische Versorgung.
- **StimMT**-Konzept komplettiert medizinische Versorgung mit sozialer und pflegerischer Kompetenz aus einer Hand